

GUTACHTEN ZUR ERTEILUNG DER ABE 50862 366-0069-16-MURD

Antragsteller: DIEWE GmbH
86438 Kissing
Art: Sonderrad 9 J X 20 H2
Typ: D1120

Die in den Anlagen aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach erfolgter Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das vorliegende Gutachten zur Erteilung der ABE 50862 verliert seine Gültigkeit, wenn sich durch Umrüstung berührte Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

I. Übersicht

Ausführung	Ausführungsbezeichnung		Loch- kreis (mm) / -zahl	Mitten- loch (mm)	Ein- preß- tiefe (mm)	zul. Rad- last (kg)	zul. Abroll- umf. (mm)	gültig ab Fertig. Datum
	Kennzeichnung Rad	Kennzeichnung Zentrierring						
1120PM-5112B3 5666	PCD 112	Ø66.6 Ø57.1	112/5	57,1	35	900	2280	01/16
1120PM-5112B4 5666	PCD 112	Ø66.6 Ø57.1	112/5	57,1	45	900	2280	01/16
197 1120PM-5112B2 5666	PCD 112	Ø66.6 Ø57.1	112/5	57,1	25	900	2280	01/16
1120PM-5112A2 5666	PCD 112	ohne	112/5	66,6	25	870	2361	01/16
1120PM-5112A2 5666	PCD 112	ohne	112/5	66,6	25	900	2280	01/16
1120PM-5112B2 5666	PCD 112	ohne	112/5	66,6	25	900	2280	01/16
1120PM-5112B3 5666	PCD 112	ohne	112/5	66,6	35	900	2280	01/16
1120PM-5112B4 5666	PCD 112	ohne	112/5	66,6	45	900	2280	01/16
1120PM-5120C4 5651	PCD 120	ohne	120/5	65,1	45	900	2280	01/16
1120PM-5130C4 5716	PCD 130	ohne	130/5	71,6	45	950	2306	01/16
1120PM-5130C4 5716	PCD 130	ohne	130/5	71,6	45	960	2280	01/16

Gutachten 366-0069-16-MURD zur Erteilung der ABE 50862

Fahrzeugteil: Sonderrad 9 J X 20 H2
Antragsteller: DIEWE GmbH

Radtyp: D1120
Stand: 23.03.2016



Seite: 2 von 4

I.1. Beschreibung der Sonderräder

Antragsteller : DIEWE GmbH
86438 Kissing
Hersteller : DIEWE GmbH
:
: 86438 Kissing
Handelsmarke : DIEWE GmbH
Art der Sonderräder : LM-Sonderräder, einteilig, Mittenbohrung mit einer Kappe abgedeckt
Korrosionsschutz : Mehrschicht-Einbrennlackierung
Masse des Rades : ca. 16 kg

I.2. Radanschluß

siehe Anlage

I.3. Kennzeichnung der Sonderräder

An den Sonderrädern wird folgende Kennzeichnung an der Außen- bzw. Innenseite eingegossen bzw. eingepreßt, siehe Beispiel der Radausführung 1120PM-5112B25666:

	: Außenseite	: Innenseite
Radtyp	: --	: D1120
Radausführung	: --	: PCD 112
Radgröße	: --	: 9 J X 20 H2
Typzeichen	: KBA 50862	: --
Einpreßtiefe	: --	: ET25
Herstellungsdatum	: --	: Fertigungsmonat und -jahr : z.B. 01.16
Herkunftsmerkmal	: --	: MADE IN ITALY
Japan. Prüfwertzeichen	: --	: JWL
Weitere Kennzeichnung	: --	: 197

Zusätzlich können an der Radinnenseite bzw. -außenseite verschiedene Kontrollzeichen angebracht sein.

I.4. Verwendungsbereich

Die Sonderräder sind für Personenkraftwagen vorgesehen.

II. Sonderradprüfung

Die hier beschriebenen Sonderräder wurden gemäß der "Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kfz und ihre Anh. BMV/StV 13/36.25.07-20.01, Vkl S 1377" vom 25.11.1998 geprüft.

II.1. Felge

Die Maße und Toleranzen der Felgenkontur entsprechen der E.T.R.T.O. Norm.

Gutachten 366-0069-16-MURD zur Erteilung der ABE 50862

Fahrzeugteil: Sonderrad 9 J X 20 H2
Antragsteller: DIEWE GmbH

Radtyp: D1120
Stand: 23.03.2016



Seite: 3 von 4

II.2. Werkstoff der Sonderräder:

Zusammensetzung, Festigkeitswerte und Korrosionsverhalten des Werkstoffes sind in der Beschreibung des Herstellers aufgeführt; diese Angaben wurden durch uns nicht überprüft.

II.3. Festigkeitsprüfung:

Ein Festigkeitsnachweis vom TÜV Pfalz mit der Gutachtennummer 55-801516-A00-V01 vom 22.03.2016 liegt vor.

III. Anbau- und Verwendungsprüfung:

III.1. Anbauuntersuchung am Fahrzeug:

Wenn die Auflagen und Hinweise in den Anlagen erfüllt sind, haben die Räder ausreichenden Abstand von Brems- und Fahrwerksteilen, und die Freigängigkeit der Reifen ist bei den im Straßenverkehr üblichen Bedingungen gewährleistet.

III.2. Fahrversuche:

Freigaben der Fahrzeughersteller über Felgengröße, Einpreßtiefe und Größen der Bereifung liegen teilweise nicht vor.

Für die Verwendung der Sonderräder wurden Anbau-, Freigängigkeits und Handlingprüfungen durchgeführt. Der Untersuchungsumfang entspricht den Kriterien der Richtlinie für die Prüfung von Sonderrädern für Kfz und ihre Anhänger (BMV/StV 13/36.25.07-20.01 vom 25.11.1998, VkB I S. 1377), Punkt 4.6.8 Anbauprüfung, und des VdTÜV-Merkblattes Nr. 751 (Begutachtung von baulichen Veränderungen an M- und N-Fahrzeugen unter besonderer Berücksichtigung der Betriebsfestigkeit, Ausgabe 08.2008 Anhang I). Bei den durchgeführten Prüfungen ergaben sich im Vergleich zur serienmäßigen Ausrüstung der Fahrzeuge keine Beanstandungen. Kriterien des Fahrkomforts lagen der Beurteilung nicht zugrunde. Der Kraftstoffverbrauch mit den von der Serie abweichenden Rad/Reifen-Kombinationen wurde nicht gemessen.

III.3. Fahrwerksfestigkeit:

Die Spurverbreiterung beträgt an den geprüften PKW weniger als 2 % der serienmäßigen Spurweite. Deshalb ist eine Prüfung der Fahrwerksfestigkeit nicht erforderlich.

IV. Zusammenfassung:

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis nach §22 StVZO bestehen keine technischen Bedenken.

Der Gutachteninhaber muß eine gleichmäßige und reihenweise Fertigung der Räder gewährleisten.

Er hat darüberhinaus dafür zu sorgen, daß dieses Gutachten sowie dessen Anlagen durch Nachtrag ergänzt werden, wenn

- sich am Sonderrad Änderungen in maßlicher, werkstofflicher oder fertigungstechnischer Hinsicht ergeben.
- sich berührte Bau- und Betriebsvorschriften der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) bzw. hierzu ergangene Richtlinien und Anweisungen ändern.
- ein Verwendungsbereich definiert ist und sich in diesem anbau-, freigängigkeits- oder fahrzeugfunktionsrelevante Daten ändern.

Benannt als Technischer Dienst durch das Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) unter der Registrierungsnummer KBA-P00100-10.

**Gutachten 366-0069-16-MURD
zur Erteilung der ABE 50862**

Fahrzeugteil: Sonderrad 9 J X 20 H2
Antragsteller: DIEWE GmbH

Radtyp: D1120
Stand: 23.03.2016



Seite: 4 von 4

V. Unterlagen und Anlagen:

V.1. Verwendungsbereichsanlagen:

Folgender Verwendungsbereich wurde festgelegt:

Anlage	Hersteller	Ausführung	ET	erstellt am	Allg. Hinweise
1	AUDI, QUATTRO GmbH, SKODA, VOLKSWAGEN	197 1120PM-5112B25666	25	23.03.2016	liegt bei
2	AUDI, BENTLEY, QUATTRO GmbH, SEAT, SKODA, VOLKSWAGEN	1120PM-5112B35666	35	23.03.2016	liegt bei
3	AUDI, VOLKSWAGEN	1120PM-5112B45666	45	23.03.2016	liegt bei
4	AUDI, BMW AG, DAIMLER BENZ, DAIMLER (D), MERCEDES-AMG, MERCEDES-BENZ	1120PM-5112A25666; 1120PM-5112A25666	25	23.03.2016	liegt bei
5	AUDI, QUATTRO GmbH	1120PM-5112B25666	25	23.03.2016	liegt bei
6	AUDI, QUATTRO GmbH	1120PM-5112B35666	35	23.03.2016	liegt bei
7	VOLKSWAGEN	1120PM-5120C45651	45	23.03.2016	liegt bei
8	AUDI, PORSCHE, VOLKSWAGEN	1120PM-5130C45716; 1120PM-5130C45716	45	23.03.2016	liegt bei

V.1.a. Nacharbeitsprofile:

s. Anlage: Nacharbeitsprofile - Skizze Radhaus

V.2. Allgemeine Hinweise:

siehe Anlage: Allgemeine Hinweise

V.3. Technische Unterlagen:

siehe Anlage: Technische Unterlagen

V.4. Radabdeckung:

s. Anlage: Radabdeckung

Sachverständiger

München, 23.03.2016
PFE